



Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

die 21 600 öffentlichen Apotheken sind für die Versorgung der Bevölkerung mit Arzneimitteln unverzichtbar. Sie bieten zwischen Flensburg und Garmisch, zwischen Aachen und Frankfurt/Oder flächendeckend 24 Stunden am Tag ihren Dienst an, das ganze Jahr über. Jede Apotheke in Deutschland hält zirka 10 000 Arzneimittel vorrätig. Darunter finden sich Präparate gegen seltene Erkrankungen, um auch in Krisensituationen rechtzeitig helfen zu können.

Wir Apotheker beobachten aber mit Sorge den Arzneimittelvertrieb per Internet: Ob Hustensaft, Schmerz- oder Grippetabletten – diese und andere Mittel sollen „per Mausclick“ bei ausländischen Internet-Apotheken bestellt und per Post nach Hause geliefert werden können. Wir sind jedoch der Auffassung, dass der Arzneimittelkauf über den Computer erhebliche Risiken für die Gesundheit birgt. Denn nur in der Apotheke können die einwandfreie Produktbeschaffenheit und Lagerung eines Präparats bis zur Abgabe an den Patienten sichergestellt werden.

Und nur durch qualifiziertes Personal wird gewährleistet, dass der Patient bei persönlicher Entgegennahme des Arzneimittels über die richtige Anwendung sowie eventuelle Neben- und Wechselwirkungen beraten werden kann. Nur hier besteht die Möglichkeit, Fragen und Unklarheiten sofort und umfassend zu klären. Dieses Gespräch unter vier Augen ist niemals durch eine telefonische Service-Hotline zu ersetzen.

Zahlreiche Testkäufe per Internet haben bereits gezeigt, dass die Qualität der Medikamente hier nicht immer gewährleistet ist. Darüber hinaus wurde festgestellt, dass Beipackzettel nicht in deutscher Sprache verfasst sind oder sogar ganz fehlen. Außerdem hat die Weltgesundheitsorganisation (WHO) Arzneimittelfälschungen in nicht unbeträchtlicher Zahl nachgewiesen.

Darüber hinaus picken sich die Anbieter von Arzneimitteln im Internet nur die „Rosinen“ heraus: Sie konzentrieren sich auf wenige profitable „Renner“. Auch ihr Argument der schnellen Lieferung zieht nicht. Öffentliche Apotheken können die gewünschten Arzneimittel meistens viel schneller besorgen als jede Internet-Apotheke. Denn die meisten Arzneimittel sind in der Apotheke sofort erhältlich, alle anderen innerhalb weniger Stunden zu besorgen.

H. G. Friese

Hans-Günter Friese
Präsident der ABDA – Bundesvereinigung Deutscher Apotheker-verbände



titelthema

Zuckerkrankheit 6-7

Altersdiabetes trifft immer mehr Junge

Neue Wege der Therapie 8-9

Tabletten und Insulin

gesund leben



Mangelkost für Kranke 12-13

Zu fett im Krankenhaus

Richtige Kost bei Hochdruck 14

Neue Ernährungsserie



Trendsport Walking 16-17

Gesunder Sport für alle

medizin & rat



Schritt für Schritt 20-21

Von der Idee zur Arznei

Allergien wirksam stoppen 22

Auch die Haut kann unter Pollen leiden

Gefäßkiller Blutfette 23

Gefährliche hohe Werte

Qualität mit Schwachstellen 24

Deutsches Gesundheitswesen im internationalen Vergleich

Finanzamt: So holen Sie sich Geld zurück 25

Krankheitskosten abzugsfähig



Extra-Checks kosten extra 26

IGeL zur Vorsorge

bunte seiten



Trauer um den Liebling 28

So helfen Sie Kindern

Mit Mistel und Malen 30

Anthroposophische Medizin

rubriken

Einstiegsmeldungen	4-5
Meldungen, gesund leben	10-11
Meldungen, medizin	18-19
Ratgeber	24-26
Neu auf dem Markt	27
Rätselseite	28
Impressum	30